

Donnerstag, 5. Juni 2025, 19 Uhr

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12

8 / 5 Euro

Alexandra Beilharz & Volker Oesterreich

»Eberhard Hilscher: Rendezvous der Träumer, Narren und Verliebten«

Ein falsch programmierter Rezensionsautomat zeigt die Grenzen künstlicher Intelligenz auf, ein Schauspieler wird im Traum immer jünger, ein Diktator fürchtet seinen Doppelgänger und ein Schriftsteller lässt sich in einen Gefrierschlaf versetzen: Wer die Erzählungen von Eberhard Hilscher (1927–2005) liest, ist verblüfft angesichts ihrer Aktualität, aber auch aufgrund ihres subversiven Humors. Freilich blieben sie in der DDR, wo Eberhard Hilscher als Schriftsteller und Literaturwissenschaftler wirkte, größtenteils unveröffentlicht. Die zwischen 1961 und 1993 entstandenen Erzählungen finden sich unter dem vielsagenden Titel »Rendezvous der Träumer, Narren und Verliebten« in Hilschers Nachlass-Konvolut in der Handschriften-Abteilung der Staatsbibliothek zu Berlin.

Die 15 markantesten Texte zu den Themenbereichen Traum, Phantastik und Science-Fiction werden nun erstmals in einem Band des *Flur Verlags* (Heidelberg) präsentiert. Sie schließen eine Lücke in Eberhard Hilschers Gesamtwerk, der zu Lebzeiten hohe Auflagen mit seinen Monografien über Thomas Mann, Arnold Zweig und Gerhart Hauptmann erzielte. Literarische Beachtung fand er mit ersten Novellen und Kurzgeschichten. Sein bekanntestes Werk ist der Roman »Die Weltzeituhr« (1983, unzensiert 2017).

Volker Oesterreich, Kulturjournalist, Literaturwissenschaftler und seit 2001 Leiter des Feuilletons der *Rhein-Neckar-Zeitung*, wird im Gespräch mit der *Flur*-Verlegerin **Alexandra Beilharz** das Buch vorstellen.

Donnerstag, 3. Juli 2025, 18 Uhr

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Heidelberg, Pfaffengasse 18

8 / 5 Euro

»Liebes Fräulein Herz«

Der Briefwechsel von Thomas Mann und Katia Mann mit Ida Herz

Vorgestellt vom Herausgeber Holger Pils

In über 30 Jahren schrieb Thomas Mann der Nürnberger Buchhändlerin Ida Herz 336 Briefe und Postkarten, so viele wie kaum jemandem sonst. Ida Herz hatte 1925 Thomas Manns Bibliothek geordnet und baute seitdem eine Sammlung auf, die bis heute eine wichtige Grundlage für die Beschäftigung mit Thomas Mann ist. Der Briefwechsel, in den auch Katia Mann einbezogen war, spiegelt auch 30 Jahre europäischer und amerikanischer Zeitgeschichte. Ida Herz kämpfte zeitlebens für die vollständige Publikation der an sie gerichteten Briefe von Thomas Mann. Die Familie Mann war dagegen. Erstmals werden nun alle erhaltenen Briefe mit einem umfangreichen Kommentar veröffentlicht.

Der Herausgeber **Holger Pils** ist Leiter des Lyrik Kabinetts in München und Mitglied im Vorstand der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft.

Im Anschluss Umtrunk zu **10 Jahre Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.**

Der **Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.** bietet als unabhängiger Verein ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und bemüht sich um die Gründung eines Literaturhauses in der »UNESCO City of Literature« Heidelberg.

www.heidelberg-literatur.de
info@heidelberg-literatur.de



**LITERATURHAUS
HEIDELBERG
FREUNDESKREIS**

Veranstaltungen

Mai bis Juli 2025

**10 Jahre Freundeskreis
Literaturhaus Heidelberg e.V.**

Theresa Heyer & Christian A Vogl
Webcomics | Dietrich Harth **Primo Levi**
| **LiteraturTour nach Wiesbaden** | Volker
Oesterreich **Eberhard Hilscher** | Holger
Pils **Briefwechsel Thomas und Katja
Mann mit Ida Herz**

Donnerstag, 8. Mai 2025, 19 Uhr

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12
8 / 5 Euro

Theresa Heyer & Christian A Vogl: Webcomics. Das DJIL-Projekt

DJIL ist ein Webcomic mit Tiefgang und offenem Ende, der wöchentlich Antoine Watteaus Pierrot Gilles (Paris, 1718/19) auf die Suche nach Verlust & Verlorenem schickt. Dieser Gilles reflektiert in bald 250 Cartoons, Comics und Bildkonstellationen unsere Zeit und ihren Geist, berät Politiker*innen von Merkel bis Merz und trifft Größen der Kunst- und Geistesgeschichte: Büchner, Brecht, Goethe, Hegel, Hölderlin, Kleist, Proust, ... Ihn begleiten die Pierrette Gilberte, die Vogelfänger Papageno und Papagena sowie in guter Comictradition ein Hund, der Schopfhund Romeo.

Das Duo Theresa Heyer (Zeichnung) und Christian A Vogl (Text) wird am 8. Mai seine Vision eines *Absoluten Comics* präsentieren, mit einem Schwerpunkt auf den kunst- und literaturhistorischen Aspekten. Auch Film, Musik und die Naturwissenschaften werden nicht zu kurz kommen – und natürlich das Lachen, denn als Comic ist DJIL auch das im Wortsinn und in erster Linie: witzig.

Theresa Heyer ist DAAD-Lektorin im Fachbereich Germanistik an der Universität Straßburg, Illustratorin und Dichterin experimenteller Nonsens-Lyrik.

Christian A Vogl lebt als Softwareentwickler und Schriftsteller in Regensburg.

Gemeinsam veröffentlichen die beiden seit 2021 mehrmals monatlich einen Comic auf djil.de und Literatur auf stomatopoda.de.

Donnerstag, 15. Mai 2025, 18 Uhr

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Heidelberg, Pfaffengasse 18
Eintritt frei

Dietrich Harth: »Der Mensch in den Augen des Menschen ein Ding«

Vortrag über Primo Levi und das Erinnern des Holocaust. Zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz und zum 92. Jahrestag der Bücherverbrennung.

Primo Levis Bericht über sein Jahr in Auschwitz beginnt mit den Worten: »Ihr, die ihr gesichert lebet, denket ob dies ein Mann sei, der stirbt auf ein Ja oder Nein. Denket ob dies eine Frau sei, die zum Erinnern keine Kraft mehr hat...«. Die noch gesichert lebende Nachwelt verliert nach und nach die lebendige Erinnerung der Überlebenden. Aber da ist das Aufgeschriebene, da sind die Bücher, die – auch mit Primo Levis Stimme – an die vergessliche Nachwelt appellieren. Die Frage ist, wie und ob dieser Appell heute aufgenommen wird. »Jeder Deutsche«, schreibt Levi in seiner Autobiografie, »ja jeder Mensch muss sich für Auschwitz verantworten; nach Auschwitz ist Wehrlosigkeit nicht mehr zulässig.« Das ist deutlich. Und es ist wahr, mehr denn je.

Dietrich Harth, 1974–2000 Professor für neuere deutsche und allgemeine Literaturwissenschaft in Heidelberg, forscht und publiziert über Literaturtheorie, Ästhetik, Kulturanthropologie und Erinnerungskultur. Sein jüngstes Buch, die erste deutschsprachige Biographie des philippinischen Schriftstellers und Arztes José Rizal, wurde 2023 mit der Ferdinand-Blumentritt-Medaille ausgezeichnet.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Friedrich-Ebert-Gedenkstätte und Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg.

Samstag, 24. Mai 2025

Tagesausflug 9 – 18 Uhr
Bus ab/nach Neuenheim

LiteraTour Nr.16 nach Wiesbaden mit Stadtführung und Besuch des Museums Wiesbaden

9.00 Uhr Abfahrt Uferstraße unter der Theodor Heuss-Brücke (Neuenheim)

10.45 Uhr Wiesbaden
Stadtführung (u.a. mit Foyer des Museums Reinhard Ernst, Caligari Filmbühne und Literaturhaus Villa Clementine)

13.00 Uhr Mittagstisch im »Ratskeller«

14.45 Uhr Besuch Museum Wiesbaden (mit Sonderausstellung »Honiggelb«)

16.15 Uhr Rückfahrt

18.00 Uhr Ankunft in Heidelberg

Die LiteraTouren, meist zwei pro Jahr, sind ein **exklusives Angebot nur für die Mitglieder** des Freundeskreises Literaturhaus Heidelberg e.V. Neue Mitglieder willkommen!

Teilnehmen können max. 25 Personen.

Teilnahmegebühr pro Person: 52 Euro (ohne Mittagessen)

Verbindliche Anmeldung erforderlich.
Informationen dazu auf:
heidelberg-literatur.de/veranstaltungen/